

### Oesterreich-Ungarn leidet keine Not!

Graf Tiza erklärt, daß alle notwendigen Bedürfnisse erfüllt sind.

Berlin, 1. April. (Funkbericht.) Der „Lafanziger“ veröffentlicht ein Interview mit Graf Tiza, dem ungarischen Ministerpräsidenten, der dem Vertreter des Blattes die Versicherung gab, daß Oesterreich-Ungarn weit davon entfernt sei, von einer Hungersnot bedroht zu werden. Der Premier erklärte, daß die verfügbaren Vorräte als ausreichend und die Ernteausichten als glänzend. Ferner erklärte er, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Schulter an Schulter gekämpft, nach dem Friedensschluß einen noch innigeren wirtschaftlichen Bund bilden werden.

### Opfer des jüngsten Zeppelin-Uberfalls!

London, 1. April. — Es wird offiziell bekannt gemacht, daß bei dem jüngsten Ueberfall der Zeppelin 20 Personen getötet und 40 verletzt wurden.

### Senats-Justizkomitee begünstigt Brandeis!

Washington, 1. April. — Mit drei gegen vier Stimmen hat das Unter-Senats-Justizkomitee die Ernennung des Rechtsanwalts Brandeis für das Amt eines Oberbundesrichters gutgeheißen. Es war ein striktes Parteidotum. Dieses Komitee wird Montag an das Hauptkomitee berichten.

### Spanien sendet Note.

Madrid, 1. April. — Das spanische Kabinett hat heute beschlossen, an Deutschland eine Note zu senden, in Verbindung mit der angeblichen Landvermessung des Dampfers „Sinfex“. Dabei sind bekanntlich mehrere spanische Unterthanen ums Leben gekommen. Die Spanier sind etwas voreilig, denn es hat sich noch gar nicht erwiesen, daß das Schiff überhaupt torpediert wurde.

### Norwegischer Dampfer versenkt.

London, 1. April. — Der norwegische Dampfer „Memento“, 1076 Tonnen groß, ist auf eine Mine geraten und versunken. Ein Mann der Besatzung ist ums Leben gekommen.

### Arbeiter-Unruhen in England beigelegt!

Dockarbeiter und Geschützgießer, die streikten, nehmen die Arbeit wieder auf.

Liverpool, 1. April. — Tausende 1000 Dockarbeiter, die an den Streik gingen, weil ihnen der nachgefragte Lohn für Heberzeit nicht bewilligt wurde, haben heute die Arbeit wieder aufgenommen.

Glasgow, 1. April. — Der Streik am Clyde, durch den auch Anlagen, in denen schwere Geschütze für die Armee hergestellt werden, betroffen wurden, scheint schnell abzuklingen. Viele Leute kehrten heute zur Arbeit zurück, und am kommenden Montag mag die Lage vielleicht wieder ganz normal sein. Aber bei den Kohlengräbern scheint wieder Unzufriedenheit vorzuherrschen.

Die Arbeiterunruhen in England kommen nicht nur weiter; sie beweisen nur, daß der Krieg unter der englischen Arbeiterklasse nicht populär ist. Der Stimmung der intelligenten englischen Arbeiterklasse gilt Rev. S. F. Dixon im Londoner Labour Leader in folgender Weise Ausdruck: „Wir kämpfen gegen das wissenschaftliche, unternehmende u. fortschrittliche Volk in Europa. Um diese Nation zu besiegen, haben wir uns mit dem schändlichsten, widerwärtigen und grausamsten Despotismus der modernen Zeiten verbündet und suchen so Europa mit einer Horde von Barbaren zu überrennen.“

### Truppen-Basis in Guerrero errichtet!

San Antonio, 1. April. — Hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat Oberst Dobb bei Guerrero eine Truppenbasis errichtet, von wo aus er die fliehenden Villa-Banden energisch verfolgen kann. General Johnston glaubt, daß es zwischen diesen und den verfolgenden Amerikanern zu Scharmücheln gekommen ist.

### Sechs Personen verbrannt.

Sananton, Pa., 1. April. — Hier brannte heute das Haus von Patrick Marion nieder. Das Familienoberhaupt und fünf Kinder kamen in den Flammen um.

In der Verammlung der Civil League gestern Abend im Stadthaus wurde die Errichtung einer Schwimmanstalt für Arbeiter befürwortet. Thomas R. Kendall wurde zum Präsidenten der Vereinigung wiedergewählt.

### Senator Sherman warnt vor Japan!

Er erklärt, daß die Japaner den übrigen Mächten Handelsrechte rauben.

Washington, 1. April. — Senator Sherman von Illinois hat an den New York Republican Club einen offenen Brief gerichtet, in welchem er darauf hinweist, daß das Recht der „Offenen Tür“ im fernem Osten den Ver. Staaten von den Japanern genommen werden wird, falls nicht eilends zusammen mit den Bestmächten dieselbe mit Gewalt offen gehalten. Der Senator schreibt, daß Japan sich Chinas Schwäche zu nütze mache und China zu einem Vasallen-Staat zu machen strebe. Dieses aber sehe im Wiederstand Japan und den Ver. Staaten gemacht worden sind. Der Vereinbarungen zufolge soll jede Nacht das Recht haben, mit China Handel zu treiben.

### Rache war das Motiv zum Ueberfall!

Schiller behauptet nicht mehr, im Auftrage der deutschen Regierung gehandelt zu haben.

Venes, Del., 1. April. — Erster Schiller, der führende „Seeräuber“, ist von dem hiesigen Countygefängnis nach New York gebracht worden, da man fürchtete, daß Versuche gemacht werden würden, den Verhafteten zu befreien. (Das haben sich die auf „Verschwörer“ handelnden Behörden nur eingebildet.)

Die heutigen Zeitungsberichte schweigen sich über das gestern angeblich gemachte Geständnis Schillers völlig aus. Es verlaute nichts mehr davon, daß er im Auftrage der deutschen Regierung gehandelt habe.

### Während es gestern hieß, daß Schiller von der deutschen Regierung nach England geschickt worden sei, um sich in der englischen Flotte anwerben zu lassen, und daß er in derselben geblieben habe, heißt es heute, daß er bei Ausbruch des Krieges in England seiner Beschäftigung als Ingenieur freischwillig nachging, als angeblicher Spion verhaftet, und da man ihm nichts beweisen konnte, des Landes verwiesen wurde.

Schiller soll jetzt erklärt haben, daß nur Neugierde, aber daneben auch Hoffnung auf Beute ihn veranlassen hätten, den Vordienstreich zu begehen. Er erklärte, er habe zuerst vier Komplizen gehabt, die ihn aber in letzter Minute im Stich gelassen hätten.

### Name bulgarischer Kirche geändert.

Sofia, 1. April. — In der bulgarischen Sobranje wurde der Beschluß gefaßt, den Namen der großen Gedächtnis-Kirche in Sofia, die zu Ehren des Zaren-Befreiers Alexander Nedysh Kirche erhalten hatte, in St. Cyril und Methodius Kirche umzuwandeln. (Der heilige Cyril und der heilige Methodius sind die größten Apostel Bulgariens und der bulgarischen Kirche.)

### Wurde lange beobachtet.

Washington, 1. April. — Der in New York verhaftete Hans Landier wurde schon seit Monaten von Geheimagenten beobachtet. Seine Tätigkeit als Munition-Werker soll sich von New York bis zur pazifischen Küste erstrecken. Bald nach dem Ausbruch des Krieges wurde er in ein Mittel zu finden, Munition nach Deutschland zu befördern. Da dies nicht gelang, kaufte er große Mengen von Munition auf, um zu verhindern, daß sie in die Hände der Alliierten fiel.

### Stärke Goldreserven.

Berlin, 1. April. (Taderton Bericht.) In der Jahres-Verammlung der Aktionäre der Deutschen Reichsbank wurde mitgeteilt, daß sich die Goldreserven der Bank im Jahre 1915 um 352,000,000 Mark erhöht haben. Die Gesamtreserven betragen 2,485,000,000 Mark.

### Aus englischer Kugelnabruf.

London, 1. April. — Unoffizielle Berichte gemäß sollen noch zwei weitere Zeppeline, die an dem Ueberfall auf England beteiligt waren, beschlachtet worden sein. Man will Rauch aufsteigend gesehen haben, als sich die Luftkrieger in der Artilleriezone befanden. (Maner englischer Dampfer war es, that's all!)

### Art. Ven gestorben.

Die Anatomie-Professorin Dr. Carmen Bey, Tochter von Dr. W. S. Bey in Süd-Omaha, ist im Wellstone-Hospital an Bluterkrankung gestorben.

Es bezog sich in den „Mafschigierten Augen“ der Tribüne zu annochere

### Hollands Parlament tritt zusammen!

Der Untergang der Tabantia soll Gegenstand eingehender Erörterungen werden.

London, 1. April. — Hier heißt es, daß beide Häuser des holländischen Parlaments zu einer morgen stattfindenden Eröffnung einberufen worden sind. In derselben soll der Untergang des Dampfers Tabantia eingehend besprochen werden.

Alles Rohmaterial soll von der Regierung beschlagnahmt worden sein; alle Verleumdungen der Soldaten sollen rückgängig gemacht werden. Der Kriegsrat soll gestern eine Beratung abgehalten haben. (Da die Nachricht über England kommt, weiß man, was davon zu halten ist; jetzt, daß es den holländischen Briten nicht gelungen ist, Amerika in den Krieg hineinzuziehen, will man sein Glück durch gemeine Verleumdungen mit Holland verdienen; hoffentlich gehen die „Monber“ nicht auf den Feind und sagen zu England „Spiegelberg, id' kenne Dir!)

### Briten stellen neutrale Fäkt.

Berlin, 1. April. (Funkbericht.) Der Dampfer Sellig Diao von der Scandinavian-American Linie wurde von einem britischen Kreuzer nach dem Hafen von Kirtwall geschleppt, und dessen Postkästen und Briefschaften, 800 Sätze, beschlagnahmt. Es ist dieses das erste Mal, daß ein Dampfer obiger Linie von den Briten angehalten und um seine Postkästen und Briefschaften befragt wurde. Der Dampfer verließ New York am 17. März und befand sich auf dem Wege nach Christianland.

### William Butt für County-Affessor.

Unter den Bewerber um die Nominierung befindet sich auch unser Landsmann William Butt. Er ist für das Amt wie geschaffen. Ueber deutsche Demokrat sollte bei den Primärwahlen am 18. April für ihn stimmen.

### Tanzfränzchen im Musik-Verein.

Der Musik-Verein veranstaltet morgen, Sonntag Abend, im Musikheim wieder ein seiner beliebtesten Tanzfränzchen für Mitglieder und Freunde, zu dem sich die tanzlustige Jugend jedenfalls wieder zahlreich einfinden wird.

### Wächtiger Delbrand.

Kingling, N.H., 1. April. — Mehrere in dieser Gegend befindliche Delbühler sind in Brand geraten. Der angerichtete Schaden beträgt \$250,000.

### Jetzt auch Bügeleisen-Lämpchen.

Was das elektrische Licht im kleinen und kleinsten Maßstabe bieten kann, ist in seiner Art kaum minder beachtenswert, als seine Leistungen im großen. Schon verschiedene Beispiele hierfür sind erwähnt worden, wie die kleinen elektrischen Nachstrahler, die winzigen Bleistift-Lichter, welche bloß genügen, den Punkt zu erleuchten, auf dem gerade ein Buchstabe niedergeschrieben wird, ufm.

Zu dem neuesten in dieser Art gezeigten auch nachstehende Einrichtung, welche alle Frauen und Männer, die das Bügeleisen führen, besonders interessieren wird.

Elektrische Bügeleisen selbst hat man ja schon lange; aber dieselben lieferten nur die erforderliche Hitze, nicht die Beleuchtung. Jüngst ist eine Verbesserung erfinden worden, welche auch für diese sorgt. Sie besteht aus einem kleinen Lämpchen — nur etwa ein Viertel der regulierten Glühbirnen-Größe — welches am vorderen Ende des Bügeleisens angebracht ist, aber eine so vorzügliche Stellung hat, daß seine Strahlen ganz direkt auf das Zeug fallen, welches gepreßt werden soll. Das ist oft eine große Hilfe, wenn das Bügeleisen überhaupt unter künstlichem Licht ausgeführt werden muß; und es kommt sehr häufig. Durch dieses Miniatur-Lämpchen wird das Brennen eines Lichtes von regulärer Größe erspart, und dabei noch ein besserer Dienst geliefert. Das Lämpchen braucht nicht in Tätigkeit zu treten, wenn es nicht beauftragt wird. Seine Elektrizität steht nicht mit dem Strom in Verbindung, welcher die Hitze liefert, und das Regulieren dieser Wärmelicht unterändert.

Gust. A. Ericson in Superior, Wis., kann von Glück sagen, denn seiner Heilkeggenwart gelang es, vor Wegelagern die Summe von \$125 zu retten. Der Mann, ein Holzarbeiter, wurde plötzlich von zwei Ketten angehalten, die ihm den Hals gaben, die Hände hoch zu halten. Ericson tat dieses auch, worauf die Männer ihn gründlich durchsuchten, aber nur wenige Dollars fanden. Der Ueberfallene hatte nämlich gerade mit dem Gelde, welches sich in einer Tasche befand, gespielt und die Schiene dann beim Hochhalten der Hände in diesen gehalten und so vor den Spitzhaken gerettet.

### Kirchliche Nachrichten.

Deutsche Evang. Luth. St. Pauli-Kirche, 25. und Evans Str. Sonntag: Gottesdienst 10 Uhr vormittags. Englisch Abends 7.30. — Passionsgottesdienst in deutscher Sprache Donnerstag Abend 8 Uhr. E. F. Otto, Pastor.

Deutsche Methodistische-Kirche, Ecke 11. und Center Straße. Sonntagsschule 10 Uhr morgens. Franz Meyer, Superintendent. — Predigt-Gottesdienst 11 Uhr morgens. Thema der Morgenpredigt: „Das zweite Kommen des Herrn.“ — Jugendbund-Verammlung 1/8 Uhr. August Döring, Präsident. — Predigt-Gottesdienst 8 Uhr. — Bibel- und Gesangs-Mittwoch Abend 8 Uhr. — Deutsche, zu keiner Straße gehörend, sind freundlich eingeladen. — Zu Krankenbesuchen und allen Ausgehungen, deutsch oder englisch, stets gerne bereit. — G. F. Jaifer, Pastor. Wohnung 2925 Süd 11. Straße. Telefon Douglas 7486.

In einer ganz vorzüglich einseitigen Operette „Die Bachelor Dinner“, tritt Joseph A. Roberts mit einer aus 13 Personen bestehenden Truppe in nächster Woche auf. Das Stück hat überall phänomenal großen Erfolg. — Joe Wallace und Megan Douglas produzieren mit größtem Erfolge die urkomische Skizze „Joch Winks“. — Aelving und Lloyd, ein famoseres Duettistenpaar, haben im Wintergarten in New York große Triumphe gefeiert. — Johann Dyer und Frank Jay haben eine reizende Nummer „What's It all about?“ — Keitfänger ersten Ranges sind James Dutton & Co., die „Society Courtiers“ Ihre Vorstellungen sind großartig. — Burles und Burles, „The Duke and the Scot“, sind Akrobaten und Grottest-Komiker, die wenige ihres Gleichen haben. — Eine andere äußerst lustige Nummer ist „Turn, Twist and Talls“, in welcher die Komiker Paul, Levan und Todds wahre Lusthühner erregen. — Die Reisebilder zweier Krowille, die reizendste Gegend Frankreichs, sowie Indien und die Insel Madagaskar vor Augen.

### Aus Council Bluffs.

Weld's Stall verbrannt. Gestern Abend um 10 Uhr brach im Stallgebäude der Weld Transfer Co., 10. Straße und 5. Ave., Feuer aus, das das Gebäude vollständig einäscherte, 18 Pferde, eine Kuh, sechs Schweine, Futtermittel, zwei Automobile, verschiedene Kostwagen, ein Ladung Schutze und andere Güter fielen den Flammen zum Opfer. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr \$20,000, dem \$7,500 Versicherungsgeld gegenübersteht. Die 90 Jahre alte Mutter des Herrn Weld, welche in einem anliegenden Haus wohnte, war nicht zu bewegen, ihre Wohnung zu verlassen, obwohl das Gebäude in großer Gefahr stand, von den Flammen ergriffen zu werden. Auch benachbarte Gebäude wurden von den Flammen teilweise beschädigt.

### Frau Worrell lebt noch.

Die gestern von ihrem Namen durch drei Schüsse schwer verletzte Frau Oliver Worrell liegt im schwedischen Hospital darnieder, wo man jedoch sehr wenig Hoffnung auf ihre Wiederherstellung hat. Worrell, der, nachdem er den ihn verhaftenden Polizist William Good getötet und seine Frau verletzt hatte, sich selbst das Leben nahm, soll seine Frau verschiedene Male mit dem Tode bedroht und misshandelt haben. Der Ehe sind drei Kinder entsprossen, von 7, 3 und 2 Jahren. Der Mörder und Selbstmörder gehörte 21 Jahre der städtischen Feuerwehr an, produkte es bis zum Feuerwehrtunnam und wurde vor zwei Jahren pensioniert. Mit Good, seinem Opfer, war er befreundet, beide gehörten derselben Loge an. Good war 50 Jahre alt und hinterläßt außer seiner Gattin eine 17-jährige Tochter und 12 Jahre alten Sohn.

### Ein Todesfall und neue Erkrankungen an Scharlach wurden gemeldet.

Die Epidemie ist an demselben in Absterben. — Der von den hiesigen Behörden wegen Autodiebstahls gefaßte Carl Duncan wurde gestern in Denver verhaftet, wie von dort berichtet wurde.

— Zwei Emissionen von hier wurde auf einem Bahngang zwischen Menphis und Springfield, Mo., Donnerstag nacht, während er im Pullmanwagen schlief, um \$950 betohlen, die er im Strampf verdeckt hatte. Diebe er noch keine Frau erwiderten und bemerken inselgeschaffen erst am nächsten Morgen den Verlust.

**Jetter's Old German Style Double Beer Old Age**

„In a Class By Itself“

Brewed and Bottled by  
**Jetter Brewing Co., Ltd.**  
OMAHA, NEB.  
Family Trade Supplied by Wm. Jetter, Phone Douglas 4921.  
2502 N Street.

**LION BONDING & SURETY**

Gesamtmvermögen \$500,000

W. O. W. Building, Omaha

**Bürgschaften aller Art**

Diebstahl, Unfall- u. Krankheits-Versicherung Wert-Papiere

welche von der Staatsbehörde dequatisiert sind, wie Staats- und städtische Schuldcheine und Hypotheken auf Grundeigentum jederzeit zum Verkauf.

### Marktberichte.

St. Joseph Marktbericht.

Kindvieh — Zufuhr 120. Bestiere, Markt heute fest; für die Woche 25—40 niedriger. Färlinge, gute bis beste \$8.50—9.00. Pientlich gute bis gute \$6.75—7.40. Mittelmäßige \$5.75—6.50. Corn-getreidete Beedes. Gute bis beste, schwere 8.35—9.40. Mittelmäßige 8.30—8.70. Pientlich gute bis schwere 7.25—8.30. Kuhhe, Markt heute fest; für die Woche 25—40 niedriger. Gute bis beste Kuhhe \$6.75—7.50. Pientlich gute bis gute \$6.00—6.75. Mittelmäßige 4.50—6.00. Sifers, Markt heute fest. Für die Woche 25—40 niedriger. Gute bis beste Sifers \$7.25—8.20. Gras-gefüll. Kuhhe \$6.75—7.75. Gras-gefüll. Heifers \$6.25—6.75. Stokers und Jaeders, Markt fest. Gewöhnliche Stokers 50 niedriger. Gute bis beste 7.75—8.40. Mittelmäßige 7.30—7.75. Gewöhnliche 6.50—7.30. Gute bis beste Stokers \$7.75—8.25. Stod Kuhhe, 6.25—7.25. Stod Kuhhe \$6.00—7.25. Stod Stälber, 7.00—8.00. Vulls, Stage 5.50—7.50. Schweine — Zufuhr 200; Schippers 10—15 höher. Raders 5 höher. Für die Woche schwach, 10 niedriger. Durchschnittspreis 9.20—9.35. Höchster Preis 9.40. Schafe — Zufuhr 1772; Markt heute fest; für die Woche schwach, 10 niedriger. Lämmer 11.00—11.25. Lämmer 8.00—8.85. Färlinge, 9.25—10.25. Mutterchafe 8.15—8.50.

Chicago Marktbericht.

Kindvieh — Zufuhr 200; Markt fest. Höchster Preis 9.30. Schweine — Zufuhr 6000; 10—20 höher. Durchschnittspreis 9.30—9.50. Höchster Preis 9.55. Schafe — Zufuhr keine; Markt fest; 10 niedriger. Höchster Preis 1.50.

Kansas City Marktbericht.

Kindvieh — Zufuhr 200; Markt normal. Höchster Preis 9.50. Kuhhe und Sifers, fest; 10 niedriger. Schweine — Zufuhr 600; Markt fest; Durchschnittspreis 9.00—9.35. Höchster Preis 9.40. Schafe — Zufuhr keine; Markt fest; Gemeinlicher Dops

# Fords! --- Fords!

Wir tauschen Fords um!

Wir tauschen Ihr altes gegen ein neues Ford ein.

Wir können Ihnen ein gutes gebrauchtes Ford liefern.

Wir können Ihnen eine Ford „Commercial Car“ verkaufen.

Wir haben stets ein großes Lager gebrauchter Fords zur Auswahl.

## Industrial Garage Company

20. und Harney Strasse  
Douglas 5252

**Krug** **Luxus**

THE BEER YOU LIKE

Ist ein ideales Gebräu, erfrischend und wohlkühlend, es tut Ihrem Körper wohl!

Telephonieren Sie Douglas 1889 und lassen Sie sich eine Probe heimbringen.

## Luxus Mercantile Company

General-Agenten